

Kulturerbe miteinander verbinden

22.01.2011 - KREIS / WIESBADEN

Von Hendrik Jung

VERBANDSVERSAMMLUNG Naturpark Rhein-Taunus will Premium-Wanderwege zertifizieren

„Was wir machen ist gut, wir haben nur kein Geld“, brachte die Vorsitzende der Verbandsversammlung des Zweckverbands Naturpark Rhein-Taunus, die Wiesbadener Stadträtin Gaby Wolf (SPD), die Probleme des Naturparks auf den Punkt. So weist der beschlossene Haushaltsplan für das laufende Jahr im Ergebnishaushalt eine Differenz von mehr als 15000 Euro zwischen Aufwendungen und Erträgen auf.

Der Vorsitzende des Naturpark-Vorstands, Landrat Burkhard Albers (SPD), schlug deshalb eine Erhöhung der Umlage für die beiden Verbandsmitglieder, den Rheingau-Taunus-Kreis und die Landeshauptstadt Wiesbaden, vor. Angesichts prognostizierter Investitionen in Höhe von mehr als 80 000 Euro allein im Jahr 2012 sei das wohl kaum ausreichend, fand der Eltviller Kreistagsabgeordnete Clemens Mödden (CDU) und beantragte, dass sämtliche Positionen der Investitionsvorschau, die ein Defizit erzeugen, auf Null gesetzt werden. Ein Antrag, der sich jedoch nicht durchsetzen konnte. Schließlich weiß heute noch niemand, wie der Haushaltsplan für 2012 in einem Jahr tatsächlich aussehen wird.

...

Zudem sei auf der vorhergehenden Vorstandssitzung beschlossen worden, dass der Naturpark die Vorbereitung zur Zertifizierung zweier neuer Premium-Wanderwege übernehmen soll. Einer soll die beiden Weltkulturerbe Mittelrheintal und Limes miteinander verbinden und von Lorch nach Heidenrod-Kemel führen. Der andere soll die Landeshauptstadt Wiesbaden mit dem ehemaligen Römerkastell Zugmantel bei Taunusstein-Orlen verbinden.

...

Die gesamte Meldung ist nachzulesen im Wiesbadener Tagblatt oder im Internet

Erstellt am 22.1.2011

B.Karlsson

Verkehrs- und Heimatverein Espenschied